

gerd schinkel

atom & strom

*demonstrative lieder
für den widerstand
gegen
atomwahnsinn*

CD 1

CD 1

- 01 Katastropheneinsatzplan
- 02 War was?
- 03 Aktentaschen
- 04 Logik
- 05 Tihange
- 06 Jod
- 07 Störfall in Tihange
- 08 Gegen den Strom
- 09 Glück und Glas
- 10 Ostermarsch Gronau
- 11 Notabschaltung Fessenheim
- 12 Ausstiegs-Szenario
- 13 Entsorgung
- 14 Laufzeitverlängerung
- 15 Katastrophenschutzvorsorge
- 16 Wahrheiten
- 17 Glauben wollen

*Alle Lieder von Gerd Schinkel,
es sei denn, die Komponisten
sind hinter den Titeln vermerkt.*

*Gerd Schinkel gibt Konzerte,
wo immer man ihn hören mag.*

*Infos: gerdschinkel.jimdo.com
Kontakt: info@gerdschinkel.de
Tel.: 0221 43 93 43*

KATASTROPHENEINSATZPLAN

d/0

Schließen sie die Türen und die Fenster dicht. d d/F d d7 d d/F d
Vergessen sie die anderen Öffnungen nicht. CA
Stellen sie die Be- und Entlüftung ab. d d/F d d7 d d/F d
Gehn sie nicht mehr auf die Straße hinab. GE
Dann vermeiden sie den Kontakt mit dem Tod, aD
der durch radioaktive Verseuchung droht. aD

Es besteht kein Grund zur Aufregung,	Ca	
alle Maßnahmen zur Beseitigung	Ca	
der Störung und ihrer Folgen sind schon im Gange.		Dea
Bleiben sie ruhig, es dauert nicht lange.	Ea	

Waren sie für eine Zeit außer Haus,
ziehn sie sofort Schuhe und Kleidung aus.
Legen sie diese auf den Balkon
oder vor die Tür. Doch, das müssen sie schon.
Ziehn sie Hauskleidung an und waschen sie sich
alle unbedeckten Körperflächen. Fragen sie nicht.
Meiden sie bei frischem Obst den Genuss,
kein Gemüse, keine Milch und keinen Wasserguss.
Stellen sie am besten alle Mahlzeiten ein,
sollte keine Büchsenkost im Hause sein.
Nur was gut verpackt und keimfrei dicht,
ist genießbar für sie. Alles andre nicht.

Schließen sie sich mit ihren Haustieren ein
in Wohnung oder Stall. Dann sind sie nicht allein.
Nutzen sie die Gunst der Zeit und ihren Strom.
Sehn sie fern und warten sie auf neue Information.
Oder schalten sie das Radio ein.
Doch bei allem sollten sie ganz besonnen sein.
Die Ratschläge sind für die Bevölkerung
der betroffenen Gemeinden in der Umgebung.
So steht es im Katastropheneinsatzplan.
Aufgepasst! Das geht uns alle an!
Der Plan war streng geheim, kam nur durch Zufall raus.
Sieht so die Planung für die Zukunft aus?

Es besteht schon Grund zur Aufregung. Die Gefahren warten auf Beseitigung. Sie drohen uns allen - wer weiß schon wie lange... Die Katastrophe ist vielleicht schon im Gange...

Mein bekanntestes Lied. Die Textvorlage stammt vom
Kernforschungszentrum Karlsruhe-Leopoldshafen, das inzwischen
einen anderen Namen hat. Sogar die legendäre „Mundorgel“ hat es
abgedruckt...

WAR WAS?

C/0

Harrisburg hat mancher schon vergessen -	<i>CH8a6G</i>
Wer erinnert sich, was da geschehn?	<i>FH8CG</i>
War offenbar ja nicht so schlimm gewesen...	<i>CH8a6G</i>
offensichtlich konnten wir es überstehn.	<i>FGC</i>

Tschernobyl - da war doch was geschehen -
das aussah, wie ne wirkliche Gefahr.
Männer schienen das zu reparieren -
und wir sind ja bis heute auch noch da...

Uns gehts blendend, wie man sieht,	<i>F</i>
nichts passiert und nichts geschieht -	<i>a</i>
keine Panik - wir habn alles fest im Griff -	<i>GG7CC7</i>
irgendwann fährt jedes Schiff mal auf ein Riff...	<i>FGC</i>

Fukushima, ganz weit weg im fernen Osten,
dort hat mal der Meeresgrund gebebt,
so, dass ein Atomkraftwerk kaputt ging -
Ja und? Man sieht, wir haben es überlebt.

Was mehr als sechs Jahrzehnte schon zurückliegt
ein Atomunfall im südlichen Ural,
hat auf der Erde kaum jemand erfahren -
man weiß heut ja, Vertuschung ist normal...

Die Betreiber von Atomanlagen,
haben nukleare Amnesie -
von Risiken, Gefahr'n wolln sie nichts wissen -
Profit - was anderes interessiert die nie...

Wo wird wohl der nächste Gau passieren?
in Lingen, Fessenheim, Tihange, in Doel?
Sollten wir auch den noch überleben -
Dass du nicht nachfragst, „wie“ ist besser wohl...

© 2018 Gerd Schinkel

*Eine kurze Erinnerung in Liederlänge an die gewesenen „ersten
Störfälle“ - um nicht zu sagen Katastrophen -, von denen die
Atomindustrie weltweit betroffen gewesen ist - soweit man es heute
weiß...*

AKTENTASCHEN

G/2

glauben mag, sollte sich eine alte Aktentasche griffbereit hinstellen und dafür sorgen, dass sie auch leer ist, damit der Kopf noch hinein passt...

Steht da ein Atomkraftwerk, in dem nie was passiert,
gibt es sowieso kein' Grund, dass man sich echauffiert. *GD*
Immer kühlen Kopf bewahrn, auch wenn's strahlend glimmt - *GD*
Risse im Reaktor man nur so zur Kenntnis nimmt... *CGe*
ADD7

Wo sind eure Aktentaschen für den Fall des Falles? *CG*
Eure Stöpsel für die Ohrn im Fall des großen Knalles? *CG*
Ist ein Türsturz in der Nähe? Gibt's n festen Tisch? *CGe*
Rechtzeitig in Sicherheit bleibst du jung und frisch! *CDG*

Strahlt da ein Atomkraftwerk im Störfall vor sich hin,
sind die Leute draußen besser dran als die da drin.
Also lass das Jammern und stell dich nicht so an.
Schließlich gibt es Notfallpläne - halt dich einfach dran.

Ist in nem Reaktorblock ein Brennstab durchgebrannt,
mach dich nicht verrückt, gerat nicht außer Rand und Band.
Komm nicht gleich in Panik, weil da irgendwas geschieht -
alles halb so schlimm, weil man Strahlung doch nicht sieht.

Hat so ein Atomkraftwerk einen Supergau,
und du hast gut vorgesorgt, warst so richtig schlau -
Wenn du deinen Kopf in eine Ledertasche steckst,
gibt es keinen Grund dafür, dass du dich erschreckst.

Halt die Klappe, reg dich ab, es passiert schon nichts passiern,
wenn du Jodtabletten nimmst, wirst du auch nichts riskiern.
Kopf ins Dunkle und was lutschen - und Gefahr gebannt.
Wer und später ausgräbt, staunt: Wie blöd war dieses Land...

Hatten die nur Aktentaschen für den Fall des Falles?
Stöpsel in den Ohren - und war das etwa schon alles?
Irgend sowas selbst Gebautes ist wohl explodiert -
So habn sich die Leute hier selber massakriert...

© 2017 Gerd Schinkel

Wer sich daran erinnern kann, mit welch skurrilen Ratschlägen in den 50er Jahren versucht wurde, die Angst der Menschen vor den Risiken eines Atomkrieges zu zerstreuen, kann heute noch sein Lachen verlernen, wenn klar wird, wie unzureichend die Vorkehrungen vor einem atomaren Gau in einem Atomkraftwerk aussehen. Aber wer dran

LOGIK

c#/0

c# h7/5- E c# h7/5- E I c#7/5- Gdim d h7/5- I F7/5- F F7/5-E

Logik prägt unser Jahrhundert, na logisch, ist modern.
Und wer Logik nicht bewundert, ist wohl von nem andern Stern.
Logisch sachlich, kühl und nüchtern dirigiert uns der Verstand.
Von allein, und gar nicht schüchtern. Ist doch wirklich allerhand...
a- D7 G C- I a- D7 G F E

Wenn das Ampellicht auf „Rot“ steht, na ja, logisch, bleibst du stehn.
Wenn das Ampellicht auf „Grün“ geht, kannst du logisch wieder gehn.
Haste irgendwo nen Flecken, kriegste - logo - einen Schreck.
Keiner mag doch gern verdrecken. Also - logisch! - muss er weg!

Gehst du irgendwo was kaufen, zahlst du - logisch - dafür Geld.
Willst du dich beim Wirt besaufen, - logisch - der die Hand aufhält.
Wirst du in der Sonne schwitzen, ziehst du - logisch - dir was aus.
Regnet es beim draußen sitzen, gehst du - logisch - schnell ins Haus.

Kommt ein Zug, dann schließt die Schranke, und na logisch: Du hältst an.
Für Geschenke sagst du „Danke“, logisch: Denn das sagt man dann.
Und für Geld gehst du zur Arbeit. Logisch: Weil du leben musst.
Ja, in Logik steckt viel Wahrheit - und das haste doch gewusst...

Wer Milliarden investiert hat, der will - logisch - auch was raus.
Wer im Zorn mal protestiert hat, wollte nicht mit Wut nach Haus.
Und ist einer wirklich bange, weil er sich gefährdet sieht,
wartet er doch nicht so lange, bis tatsächlich was geschieht...

Wenn sich einer mal bedroht fühlt, ist doch klar, dass der sich wehrt.
Wenn er seine Angst bloß wegpült, merkt er bald: Das ist verkehrt.
Doch vertritt er seine Ansicht, findet Solidarität...
Logisch? - Wäre das ganz und gar nicht! Aber trotzdem nie zu spät!

© Gerd Schinkel

Anfang der 80er Jahre entstand dieses Lied als Versuch, den Widerstand und die Aktivitäten von Bürgerinitiativen zu erklären, die sich gegen technologische Großprojekte wie etwa Kernkraftwerke wenden, deren Risiken niemand guten Gewissens abschätzen kann. Schließlich investieren die Menschen bei ihren Protesten und Demonstrationen Zeit und Kräfte nicht aus Vergnügen, Jux und

"Dollarei", sondern aus Sorge um ihre Lebensqualität in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Insofern folgen sie nicht mal einer „ganz eigenen“ Logik, sondern der ganz normalen...

TIHANGE

A/0

Copyright 2015 Gerd Schinkel

Mantel defekt - riskante Schäden entdeckt,

AA

das hat die Leute geweckt - darum wird jetzt demonstriert...

AE

Mantel defekt, nun seid ihr selbst aufgeschreckt,

AA

und klar, dass euch das nicht schmeckt - ihr eure Nerven verliert...

AEF7

Risse im Stahl - sind euch die Folgen egal?

DGD

Da gibts doch gar keine Wahl, schaltet die Schrottmeiler ab!

GDA

Risse im Stahl - hält einer das für normal?

DGD

Die Folgen sind doch fatal - ihr schaufelt selbst euer Grab!

GDEE7

Auf nach Tihange! Bleib nicht zurück in der Lounge,

DA

und wart nicht ab, was passiert - du wirst am Ende frittiert...

EAA7

Auf nach Tihange, gibt keinen Schutz in der Lounge,

DA

man muss beizeiten sich wehrn, sonst darf man sich nicht beschwern.

EA

Wird höchste Zeit - jetzt werdet endlich gescheit.

sonst tut es euch später leid, wenn etwas Ernstes passiert...

Wird höchste Zeit - ihr treibt es längst viel zu weit

mit Unverantwortlichkeit, mit dem, was ihr da riskiert...

Mantel kaputt, ein Haufen strahlender Schutt,

der gar nicht glänzt wie Perlmutter - was wär', passierte der Gau?

Mantel entzwei - ist euch das so einerlei,

wo bleibt nun die Polizei... jetzt ist nur Abschalten schlau!

Strahlengefahr rückt auch von weitem ganz nah -

sagt nicht, das wär' euch nicht klar! Wann wird das Ding abgestellt?

Wenn was passiert, das Kernkraftwerk havariert,

ihr die Kontrolle verliert, was nützt euch dann euer Geld?

2015 bekam mein Engagement im Widerstand gegen Atomkraft dadurch einen neuen Schub, dass im belgischen Atomkraftwerk Risse in einem Reaktorblock als schwerwiegendes Sicherheitsrisiko erkannt wurden - allerdings nicht von den Betreibern. Daraus ergab sich die Anregung zu diesem Lied.

Stromriesen interessiert Gesundheit nen Kot -	aD-E
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...	aD-E
Gilt um den Reaktor strikt Protestverbot -	aD-E
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...	aD-E
Wenn ein Reaktor, um deine Ohrn zu fliegen droht,	aG
behandelt man dich, wenn du warnst, wie ein Idiot,	CE
verlacht dich, gehst du demonstrieren, wie ein Exot,	FE
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...	aD-E
trifft dich die Überdosis Strahlung, kommt der Tod	FE
nimmst du Jod anstatt Brot, der Tod.	aD-Ea

Reaktornachbarn allesamt im selben Boot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod.
Macht die Verdummung durch Konzerne dich tiefrot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
Begegnest du den Stromkonzernen ganz devot,
die sich dies Land als Beute nehm' wie ein Despot,
und gerne auf dich schießen würden, nicht mit Schrot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
trifft dich die Überdosis Strahlung, kommt der Tod,
nimmst du Jod anstatt Brot, der Tod.

Trifft nach ner Kernschmelze dich Katastrophennot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
Gibt's außer Jod kein anderes Rettungsangebot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
Dampft so ein Kühlturm wie der allerschlimmste Schlot,
bringt die Natur aus ihrem Gleichgewicht und Lot,
nimm Jod zum Frühstück, Mittagessen, Abendbrot,
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
trifft dich die Überdosis Strahlung, kommt der Tod,
nimmst du Jod anstatt Brot, der Tod.

Bestellst du knapp vorm Tod das letzte Aufgebot -
Dann schluck Jod statt Brot vorm Tod...
Fehlt dir für rasche Flucht per Flugzeug der Pilot,
dann schmier dir Jod aufs Brot vorm Tod...
Sagt man, du wärst, weil du dich wehrst, doch ein Chaot,
dabei fühlst du dich eher doch als Patriot,
wärst gerne stark und mutig, so wie Lancelot,
gieß dir Jod aufs Brot vorm Tod, sapperlot,
trifft dich die Überdosis Strahlung, kommt der Tod,
nimmst du Jod anstatt Brot, der Tod.

STÖRFALL IN TIHANGE

DD e/0

Man hört aus Tihange, es gab gerade dort einen Störfall, f#e
nicht besorgniserregend, zur Aufregung gäb's keinen Grund. f#e
Am besten verschließt man sofort Fenster und Türen, f#e
auf keinen Fall dürfe man aber die Nerven verlieren. f#gae

Die haben aber doch gesagt, es könnt nichts passieren. eDe
Die haben aber immer gesagt, es könnt nichts geschehn. eDe
Man sollte die Gefahren bloß nicht dramatisieren... eDe
Wieso war das nun möglich - wer kann das verstehen? eDe
Über Lautsprechern hört man, in Tihange gab's einen Störfall. f# e
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun. f# e
Man ist schon dabei, den Reaktor zu reparieren - f# e
aber vorsorglich wird erwogen, die ganz Region zu evakuieren..f# g a e

Rasch ein paar Sachen in den Koffer, dann ab in den Osten.
Der Autotank ist schon halbleer - der reicht nicht mehr lang.
Hat noch irgend ne Tankstelle auf - lass die Liter was kosten..
Zu spät - denn die Autoschlangen sind schon kilometerlang...
Aus dem Radio schallt, in Tihange, gab's einen Störfall.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Man versucht, das radioaktive Gas zu absorbieren -
aber vorsorglich wird erwogen, die ganze Region zu evakuieren...

Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute -
pausenloses Hupen - an der Kreuzung hat es gekracht.
Jeder ist sich selbst der Nächste in dieser Meute
und geht dabei über Leichen, bis er sich aus der Gefahr gebracht.
Die Nachrichten melden, in Tihange, da gab's einen Störfall.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Man bemüht sich noch zurzeit, die Kontrolle nicht zu verlieren -
aber vorsorglich wird erwogen, die ganze Region zu evakuieren...

Millionen nach Osten unterwegs und verstopfen die Straßen.
Keiner weiß wohin - nur weg, nur weg aus dem Loch.
den Leuten ist es ganz egal, ob sie etwas vergaßen -
Die Jodtabletten liegen auf dem Nachttisch - wir ahnten es doch...
Und noch mal hören wir, in Tihange gab's einen Störfall.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Man will zur Gefahrbehebung noch etwas probieren -
aber vorsorglich wird erwogen, die ganze Region zu evakuieren...

Dann ist nichts mehr zu machen. Das Gas kann durch Ritzen
entweichen.

Eine radioaktive Wolke regnet sich ab.

Der Wind kommt von Westen - wann wird uns die Wolke erreichen?

Nur weiter - bloß weg! Gib Gas, und das nicht zu knapp!

Wieder mal ertönt es in Tihange gab's einen Störfall.

Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.

Zwar haben alle Leute noch versucht, zu emigrieren -

aber leider war es schon zu spät.....für Lüttich, Aachen, Maastricht zu
spät

Copyright 2017 Gerd Schinkel

*Eine Überarbeitung einer alten Idee, den Atomunfall von
Harrisburg/USA (1979) zu uns zu verlagern... erst nach Stade, nun in
die Region Lüttich, Aachen und Maastricht*

GEGEN DEN STROM

Von Obrigheim nach Neckarwestheim
wird eine gefährliche Fracht
für EnBW übers Wasser
auf nem Lastkahn flussaufwärts gebracht.
Castoren enthalten Atommüll,
der als strahlender Rest übrigblieb
Brennstäbe sind zu entsorgen
nach riskantem Kraftwerksbetrieb.

Und am Ufer wenden sich Menschen gegen den Strom,
der den strahlenden Dreck zurück ließ, den Strom aus Atom,
und sie hoffen und beten, dass bei dem Transport nichts geschieht,
der flussaufwärts sich schiebt durch bewohntes Gebiet.

Von Obrigheim nach Neckarwestheim
eine Flussfahrt im Schubverband,
unter Brücken und durch enge Schleusen -
gibt's in dieser Zeit schöneres Land...
Mit Mahnwachen und Protesten
wird unmissverständlich gezeigt,
dass man dort, wo das Frachtschiff vorbeimuss,
zum Gefahrguttransport nicht nur schweigt.

Von Obrigheim nach Neckarwestheim
strahlt ein Castortransport vor sich hin.
EnBW-Bosse haben jahrelang
breit gestrahlt über hohen Gewinn.
Sie haben so viele Jahre vor
der strahlenden Schubverbandsfracht
nicht einen Gedanken verschwendet,
wohin wird mal der Abfall gebracht.

Von Obrigheim nach Neckarwestheim
man berechnete Sorgen sich macht:
Wie wird auf Jahre Atommüll
am Ufer nun untergebracht?
Menschen kämpfen seit Jahren
gegen den Strom aus Atom
gegen Verdummung und Wahnsinn
und schwimmen so gegen den Strom.

Copyright 2017 Gerd Schinkel

GLÜCK UND GLAS

G/2

Atomabfall aus Obrigheim - wo muss der gelagert sein?

Ge

In Neckarwestheim? Doch wohl nicht, im Ernst betrachtet und bei
Licht. a6D7

Castortransporte auf dem Fluss, sind nicht zwingend, sind kein Muss,
Ge

weder sicher noch gescheit - Glück beweist nicht Sicherheit.
a6D7

Am Neckarufer Menschen stehn, um nicht nur weiter zuzusehn,
Ca

sind zum Widerstand bereit, dafür wird es auch höchste Zeit.
DH7

Gegen Wahnsinn mit System lehnt man sich nicht zurück bequem.
Ca

Wichtig ist, dass man nicht schweigt, und im Protest sich mutig zeigt.
DH7

Ob ein Castor schwimmen kann? Wenn er ins Wasser fällt, was dann?
CDGH8

Sobald du ihn im Flusslauf siehst, verseuchtes Wasser meerwärts fließt.
CDGH8

EnBW hofft, dass es klappt. Bisher hat man nur Glück gehabt,
CDGe

weil man Gesetze ignoriert, ist Sicherheit nicht garantiert.
ADD7

Glück und Glas - wie leicht bricht das? Auf sicheres Glück ist kein
Verlass! CDGe

Wasser fließt den Fluss hinab. Ging's gut, war's eher doch nur knapp.
CDGe

Glück und Glas - wie leicht bricht das? Worauf ist bei Atom Verlass?
CDGH8

Mancher fragt vor Ängsten blass. Atomschrott strahlt und stahlt - das
war's a6H8CDG

Wer sagt, wenn so ein Castor schwimmt, er eine sichere Route nimmt,
durch Neckarschleusen, unter Brücken, vertraut man drauf, der Weg
wird glücken?

Sieht man nicht Gefahren drohn? Gefahren drohn seit Jahren schon,
nicht von Gegnern, Demonstranten, sondern von Stromfabrikanten.

Die Polizei schützt den Transport von einem an den andern Ort
zu ner Atommülllagerstätte - als ob man eine sichre hätte...

Man schafft den radioaktiven Dreck aus Obrigheim ganz einfach weg

nach Neckarwestheim, als wär dort für Kraftwerksmüll ein sichrer Ort

Dass ein Landrat widerspricht, gefällt dem Herrn Minister nicht.
Der Landrat tut nicht, was man sagt. Ein Landrat wehrt sich und er klagt.

Bis ein Gericht ein Urteil spricht: Der Landrat muss! Mehr darf er nicht!

Auch nicht in Expertisen sehn und dann die Welt nicht mehr verstehn...
Minister werden über Nacht zu Atomstromclowns gemacht.

Macht verändert - das passiert. Man wird nicht zwingend korrumpiert...

Ein Zeichen setzt, wer sich erhebt und nicht an seinem Sessel klebt
und sich nicht selbst zum Affen macht, wenn er nur seine Macht bewacht...

Ein Landrat weiß, dass er nichts weiß, ein anderer glaubt an jeden Scheiß,

auch er weiß nichts mit Sicherheit, und doch hält er sich für gescheit.
Ärzte warnen, Ärzte mahnen - mit recht, das könn' auch Zweifler ahnen.

Warum nimmt man sie nicht ernst? Wie lang brauchst du, bis du was lernst?

Als ob EnBW nun wüsst', was jetzt zu tun ist, was man müsst,
man tut, als wüsste man noch mehr und dass das alles richtig wär,
dass man Flusstransporterfahrung hat - einmal ging's ja schließlich glatt.

Ist das ein Beweis dafür, dass Glück auf Dauer winkt - auch dir?

Ob ein Castor schwimmen kann? Wenn er ins Wasser fällt, was dann?
Sobald du ihn im Flusslauf siehst, verseuchtes Wasser meerwärts fließt.

EnBW hofft, dass es klappt. Bisher hat man nur Glück gehabt,
weil man Gesetze ignoriert, ist Sicherheit nicht garantiert.

Glück und Glas - wie leicht bricht das? Auf sicheres Glück ist kein Verlass!

Wasser fließt den Fluss hinab. Ging's gut, war's eher doch nur knapp.

Glück und Glas - wie leicht bricht das? Worauf ist bei Atom Verlass?
Mancher fragt vor Ängsten blass. Atomschrott strahlt und stahlt - das war's

Was geschieht, wird registriert? Man Menschen kriminalisiert,
die sich entschieden lautstark wehren - weiß Gott nicht freudig oder gern.

Die auch nicht jemand aufgehetzt, die nur begreifen, dass es jetzt
der Zukunft ihrer Kinder nützt, wenn man ihr Lebensrecht beschützt.

Doch Politik und Industrie sind einig sich in Harmonie,
setzen Polizisten ein, das Land vom Aufruhr zu befreien.
Atommüll-Transport auf dem Fluss - Macht und Staat im
Schulterschluss -

und wenn der auch noch enger wär, der Widerstand wächst immer mehr.

Copyright 2017 Gerd Schinkel

OSTERMARSCH IN GRONAU

URENCO stellt in Gronau etwas dar und etwas her,	a/3
was keiner wirklich braucht, doch mancher will noch mehr,	a
falls etwa einer denken sollte, dass es ihm was nützt,	GFE
kann er sicher sein, dass ihn die Polizei beschützt.	a
Und wird mal eine Demo vor der Werkzufahrt geplant,	GFE
weiß die Polizei das gern, das hat man schon geahnt,	Fa
dann gibt vor dem Werk die große Machtdemonstration,	GFG
dann ist die Polizei dabei – da ist sie ja auch schon.	Fa
	GEa

Und der Landrat verfügt, und das ist auch seine Pflicht,	D-G
was man muss, was man soll, was man darf, was sicher nicht.	a
Dass einer sich nicht dran hält, und womöglich widerspricht,	D-G
das wolln wir ja wohl nicht, nein das wolln wir ja wohl nicht.	FGa

Was liefert URENCO, was fängt man damit an,
geboten wird angereichertes Uran,
Ob man mit Zentrifugen-Technologie
atomar sich aufrüstet? Genau weiß man das nie....
Ist die Nutzung militärisch oder ist sie nur zivil?
Das kann man gar nicht trennen – hängt alleine ab vom Ziel,
völlig ungeklärt, ist, wohin mit dem Dreck,
ist der erst mal da, kriegt man ihn nicht wieder weg.

URENCO liefert prompt, was man für nötig hält –
ein Drittel des Bedarfs, den die weite Welt bestellt.
Atombomben dem, der sie will, danach giert,
URENCO liefert, was direkt zum Ziele führt.
Iran, Pakistan, Nordkorea und wer noch,
bekamen ihre Baupläne aus dem tiefsten Loch,
aus dem sie bei URENCO ein Wissenschaftler nahm,
so dass mancher leicht an einen Bomben- bauplan kam.

Zweitausendsechzehn geht ein Lager in Betrieb
unbefristet für Atommüll - man sieht, wo der blieb...
Keiner weiß, wie hoch wächst der Berg jedes Jahr
um sieben Tausend Tonnen, ein Geschäft, na klar.
Was mal draus wird, ist völlig ungewiss,
Sechzig Tausend Tonnen, wenn es fertig is.
URENCO ist egal, was dann damit geschieht,
Uran wird weiter abgebaut, URENCO macht Profit,

URENCO bietet Anteile für ne Menge Geld -

Jeder Käufer kriegt, was bei URENCO er bestellt,
geliefert kriegt, wer in URENCO investiert.
Das wird auch gar nicht so gründlich kontrolliert.
URENCO liefert zuverlässig ohne Lieferstau,
was man nötig braucht für einen Supergau,
Uran-Brennstoff, angereichert, kräftig strahlt,
Geschäft bringt Geld - man bekommt den Dreck bezahlt...

Der Landrat Demonstranten Auflagen erteilt,
denn wird demonstriert, so eine Sache eilt.
Je hundert Demonstranten wird ein Ordner gebraucht,
und Feuerlöscher, falls mal ein Gaskocher raucht,
eine Gasse lassen, sehn, dass man die Fahrbahn räumt,
dem Rettungswagen Platz macht und nicht im Wege träumt.
Damit nichts Riskantes, Gefährliches passiert,
ist es vorzulesen – dann ist jeder informiert...

Copyright 2016 Gerd Schinkel

NOTABSCHALTUNG FESSENHEIM

e/4

Klappe gehalten, Augen zu und durch -
in Fessenheim ist doch nix passiert...
bisschen Störung, Panne vielleicht, na ja, na und?
kein Grund, dass man die Nerven verliert.
Schließlich geht es doch allein um den Strom -
stellt euch vor, eure Lichter gehn aus...
und wer Strom nicht missen mag, braucht Atom
oder dunkel würd sein Zuhause.

eCDe
a6CH7
eCDe
a6CH7
CDe
CDe
CDe
a6H7

Ja, in Fessenheim, nicht nur in Fessenheim
darf das niemals vergessen sein,
die lügen, betrügen ohne Skrupel und Scham:
Da gab's keine Störung, gab's kein' Alarm...?
Seit Jahrzehnten geht'es nur um Profit.
Zeit, dass endlich was gründlich geschieht,
man nicht Menschen gefährlich bedroht -
durch verstrahlte Regionen - mit Krankheit und Tod.

eDGe
a6H7
eDGe
a6H7
a6CH7
a6CH7
CDe
a6H7e

Verschwiegen, verharmlost, scheinheilig empört, -
beschwichtigen, abwiegeln - kennen wir schon.
Durchsickern darf nichts, dass bloß keiner was hört -
die mein'n nicht Strahlung, sondern Information...
Täuschen und tarnen, schwindeln und tricksen,
dass niemand erfährt, was geschehn ist, was war.
Bloß nichts bestätigen, was nicht bewiesen,
und nur so tun, als ob gar nichts geschah.

2014, am neunten April,
Ingenieuren wird heiß, und nicht nur warm,
nachmittags 17 Uhr - vorher war's still,
im Reaktorblock eins gibt es plötzlich Alarm,
die Isolierung der Stromleitung defekt -
dazu mehrfach Wassereinbruch -
keiner findet, was dahintersteckt.
Jetzt keine Witze mehr, kein'n dummen Spruch.

In der Schnellabschaltung Systemausfall,
den Reaktor zur Vorsicht mal runterfahrrn -
kommt es jetzt zur Kernschmelze, zum großen Knall?
Man versucht allerhand, doch das kann man sich sparn...
Die Steuerstäbe lassen sich nicht mehr bewegen.
Jetzt geht's um das Herz, den Reaktorkern -

Ist es nun an der Zeit, sich in Deckung zu legen?
Wer gibt das schon zu? Gesteht sowas gern?

Ja, in Fessenheim, nicht nur in Fessenheim	eDGe
darf das nie und nimmer vergessen sein,	a6H7
die lügen, betrügen ohne Skrupel und Scham:	eDGe
Da gab's keine Störung, gab's kein' Alarm...?	a6H7
Seit Jahrzehnten geht'es nur um Profit.	a6CH7
Zeit, dass endlich was gründlich geschieht,	a6CH7
man nicht Menschen gefährlich bedroht -	CDe
durch verstrahlte Regionen - mit Krankheit und Tod.	a6H7e

Die Temperaturen stiegen geschwind,
rasch man den Krisenstab zusammenrief,
fuhr den Reaktor auf Sicht - also blind...
wer blickte noch durch, was lief da so schief?
Die Nerven blitzblank, man war voll von der Rolle,
die Lage viel dramatischer noch als es schien,
nichts mehr im Griff, nichts mehr unter Kontrolle,
wie das Kraftwerk jetzt abschalten, Notbremse ziehen?

Außergewöhnlich der Schritt, den man wagte:
niemals versucht in Europa zuvor.
eine Maßnahme, die Gott sei Dank nicht versagte:
den Reaktorbehälter gefüllt nun mit Bor.
Was war bloß die Ursache, an der's gelegen?
Warum in die Schaltkästen Wasser reinfloss?
Das hätt' nicht passiern dürfen? Man fragt, weswegen
sich Wasser in Leittechnikschränke ergoss.

Man hat, weil man all dies nicht wusste, verschwiegen,
was im Fessenheimer Reaktor geschehn,
man wollt kein' Ärger mit der Atomaufsicht kriegen -
wie ernst man Verantwortung nahm, kann man sehn.
Schrott-Reaktoren wie Zeitbomben ticken,
man muss sie entschärfen, solange es noch geht,
die Betreiber sofort so weit weg, wie's geht, schicken,
nicht länger mehr warten, schnell ist es zu spät.

Ja, in Fessenheim, nicht nur in Fessenheim	eDGe
darf das nie und nimmer vergessen sein,	a6H7
die lügen, betrügen ohne Skrupel und Scham:	eDGe
Da gab's keine Störung, gab's kein' Alarm...?	a6H7
Seit Jahrzehnten geht'es nur um Profit.	a6CH7
Zeit, dass endlich was gründlich geschieht,	a6CH7

man nicht Menschen gefährlich bedroht - durch verstrahlte Regionen - mit Krankheit und Tod.	CDe a6H7e
--	--------------

Copyright 2016 Gerd Schinkel

AUSSTIEGS-SZENARIO

a/1

Habn wir das wirklich richtig verstanden?	ad
Habn wir uns ganz sicher auch nicht verhört?	GE
Wie kam ein Spitzel rein in diese Banden?	ad
Wie konnt er lauschen, so ungestört?	GE
Das lassen wir uns auf der Zunge zergehen,	Cd
die sind noch dreister als bislang schon schien.	GC
Ist das, was sie unter Entsorgung verstehen,	Cd
dass sie sich so fröhlich pfeifend verziehn?	GE

Die Wahrheit verschleiern, verdreht und verbogen,	AD
verschwiegen, versteckt, untern Teppich gekehrt,	GE
verschaukelt, verkauft, belogen, betrogen,	AD
und jetzt wird ganz ungeniert	dg
diese Rechnung beschert.	AhA'

Könn' die sich so aus der Verantwortung stehlen?
 Kassiern die nur subventionierten Profit?
 Wer kann die vielen Milliarden noch zählen?
 Wer fragt, was jetzt mit ihrem Dreck wohl geschieht?
 Stelln die sich vor, sie könnten ihn nun verschenken?
 Und dass man sich dafür dann auch noch bedankt?
 Könn' die vor Raffgier wohl schon nicht mehr denken?
 Habn die nicht begriffen, dass es jetzt langt?

Ihnen verdanken wir die Schrott-Reaktoren,
 die unbeherrschbar hier und da herumstehn.
 Die hat doch niemand einfach so dort verloren,
 die kann auch keiner einfach so übersehn.
 Die will bestimmt auch keiner mehr übernehmen.
 Die sollen die entfernen, die sie gebaut.
 Und reden die gern über andere Themen -
 wird's Zeit, dass jemand auf die Tischplatte haut.

Sag keiner, man soll nur Gelassenheit zeigen.
 Gibt Anlass, dass man sich empört. Jedenfalls
 gibt's Grund genug, nun nicht mehr länger zu schweigen.
 Wer dies begreift, kriegt doch 'nen dicken Hals.
 Wolln die Konzerne sich ganz einfach drücken,
 als gab's nie ein Wässerchen, das sie je getrübt?
 Die haben Gewissens- statt Gedächtnislücken.
 Die zu verdrängen, darin sind sie geübt...

Copyright 2014 Gerd Schinkel

LAUFZEIT-VERLÄNGERUNG

A/0

Ich bin ein Auslauf-Exemplar, das deutlich aufschreit. *A*
Hab ich mein Lebensrecht verlorn? Das wär gemein. *AE*
Drum will ich auf der Stelle eine längere Laufzeit. *E*
Erst wenn mir die gewährt wird, hör ich auf zu schrein. *EE7A*
Ich bin noch halbwegs gut in Schuss, und gut erhalten. *A*
Nur manchmal, wenn ich müde bin, dann schalt ich ab. *AA7D*
Und im Gesicht hab ich nicht Risse, höchstens Falten. *DA*
Nur wegen denen muss ich doch noch nicht ins Grab... *H7E*
Ich will ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung. *DA*
Wieso krieg ich nicht, was ein Reaktor haben darf? *EE7A*
Der kriegt ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung. *DA*
Beide sind wir alt und auch gefährlich scharf. *EA*

Es gibt so manche Bar, wo ich mich durstig ausbreit.
Dort hab ich volle Gläser stets im Nu geleert.
Weil ich das gerne mag, will ich ne längere Sauzeit,
und find's gemein, wenn sich der Keeper nicht drum schert.
Ich kann doch allerhand vertragen und bezahlen.
Wenn einer meint, ich hab genug, schalt ich auf stur.
Und krieg ich nicht genug zu trinken, leid ich Qualen.
Am liebsten trink ich, was ich trinken mag, auch pur...
Ich will ne Sauzeit-Verlängerung, Sauzeit-Verlängerung.
Wieso krieg ich nicht, was ein Reaktor haben darf?
Der kriegt ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung,
Beide sind wir alt und auch gefährlich scharf.

In mei'm Verein, da sind schon viele meine Faust leid.
Die hat schon mancher, der mir blöde kam, gespürt.
Und für die Gegner nehm ich mir ne längere Raufzeit.
Die ist ganz wichtig, falls man mal im Spiel nicht führt.
Ich bin Verteidiger, als letzter vor dem Torwart.
Und überrennt mich einer, weiß ich, was ich tu,
denn schließlich weiß ich ja, was jeder Gegner vor hat...
Vor roten Karten mach ich meine Augen zu.
Ich will ne Raufzeit-Verlängerung, Raufzeit-Verlängerung.
Wieso krieg ich nicht, was ein Reaktor haben darf?
Der kriegt ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung.
Beide sind wir alt und auch gefährlich scharf.

Und bei der nächsten Wahl die Parteien sicher wolln,
dass wir sie bedenkenlos wiederwählen solln... Die wolln ne
Laufzeit-Verlängerung, Sauzeit-Verlängerung, Raufzeit-Verlängerung...
Laufzeit-Verlängerung, Sauzeit-Verlängerung, Raufzeit-Verlängerung...

Man braucht im Leben nicht sehr oft ein neues Taufkleid.
Da braucht man häufiger mal Sofa, Schrank und Bett.
Der alte Möbelladen will nun mehr Verkaufszeit,
weil er im Laden gerne viel mehr Kunden hätt.
Die alten Stromkonzerne haben Kernkraftwerke,
die alt und abgenutzt sind, eben schon betagt.
Dass die noch laufen, das beweist ja ihre Stärke.
Dass die noch sicher sind, wird sicherlich gesagt...
Die wolln ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung.
Und der Möbelladen kriegt, was der Reaktor haben darf:
Ne Verkaufszeitverlängerung, Laufzeitverlängerung -
und für den Profit ham beide auch Bedarf...

Wer denkt, dass ich bald aus dem Leben ausscheid,
weil mich der alte Knochensammler schon begehrt?
Dem sag ich, ich krieg ganz bestimmt ne längere Schnaufzeit,
denn es wär dafür viel zu früh, und auch verkehrt...
Ich muss noch allerhand erledigen und machen.
Und das wär wichtig, weil es sonst kein anderer tut.
Ich will bloß nicht so viel Wirbel drum entfachen.
Das wär in diesem Falle einfach nicht so gut.
Ich will ne Schnaufzeit-Verlängerung, Schnaufzeit-Verlängerung
-
Wieso krieg ich nicht, was ein Reaktor haben darf?
Der kriegt ne Laufzeit-Verlängerung, Laufzeit-Verlängerung,
Beide sind wir alt und auch gefährlich scharf.

Doch ob sie wirklich kommt, die so viel längere Laufzeit,
passiert ein Unglück, gibt es Folgen voller Qual,
sodass die Mehrheit der Bevölkerung laut aufschreit -
womöglich auch noch demonstriert kurz vor der Wahl.
Dann wird getrickst und man beschließt rasch eine Auszeit,
damit man Zeit gewinnt und nicht zu viel riskiert.
Es gibt so manche Gründe, die ich gar nicht ausbreit.
Nur einer zählt: Keine Partei gern Wahl'n verliert.
Die wolln ne Laufzeitverlängerung, Laufzeitverlängerung,
drehn sich nach dem Wind und machen dennoch was sie wolln..

Die spielen auf Zeit mit Verlängerung, auf Zeit mit Verlängerung,
lassen sich bezahl'n, tun dafür was sie solln.

Copyright 2010 Gerd Schinkel

Wenige Monate vor dem vierfachen Reaktor-Gau in Fukushima in der Folge eines einem Tsunami am 11.3.2011 hatte die schwarz-gelbe Regierung den AKW-Betreibern eine Verlängerung der Altreaktor-Laufzeiten geschenkt - und nach dem Gau wegen bevorstehender Landtagswahlen aus Opportunitätsgründen rasch wieder eingesammelt. Das gilt wie lange? Die Energiekonzerne brauchen eine Weile, bis sie sich in ihr Schicksal fügen...

KATASTROPHENSCHUTZVORSORGE

a/0

Haltet euern Wasservorrat nicht zu knapp,
zum Atemschutz die Maske, nehmt die nicht mehr ab.
Deckt euch auch mit reichlich Jodtabletten ein -
und doch könnt davon jede eure letzte sein...
Hat man wirklich alle Ritzen zugeklebt,
könnt's sein, dass man ein paar Tage überlebt...

a
GE
a
DH7
eA
eA

Doch es besteht kein Grund zur Aufregung, alle Maßnahmen zur Beseitigung der Störung und ihrer Folgen sind schon im Gange - bleibt nur ganz ruhig - nur keine Bange.	Ge Ge Ahe H7e
---	------------------------

Sind die Menschen radioaktiv verstrahlt,
von ihnen mancher unheilbar mit Krebs bezahlt.
Missbildung bei Babys werden fast normal -
was nützt dann noch ein Schuldgeständnis gegen Qual -
Handeln muss man vorher doch, eh was passiert,
man durch Profitgier seinen Lebensraum verliert...

Wenn man mit dem Allerschlimmsten rechnen muss,
warum macht man dann nicht mit all dem Wahnsinn Schluss
und liefert Reaktoren keinen Brennstoff mehr -
und sagt stattdessen Lieferstopp nicht möglich wär'...
Hält man die Region tatsächlich für bedroht,
fehlt für Brennelemente ein Exportverbot...

Politik und Stromkonzerne Hand in Hand -
Verlogenheit und Gier vernichten Stadt und Land.
Parteien wollen, dass man sie dafür noch wählt -
Wähler passt gut auf, denn jede Stimme zählt!!!
Lasst die Volksverdummer nass im Regen stehn -
die ihr Fähnchen doch nur nach dem Winde drehn...

Es besteht schon Grund zur Aufregung, alle Maßnahmen zur Beseitigung der Störung und ihrer Folgen sind kaum im Gange - wer bleibt noch ruhig und ist da nicht bange...

Copyright 2017 Gerd Schinkel

WAHRHEITEN

G/2

Am Anfang war das Wort und drum herum war dunkle Nacht.

GH9a6D9

Angeblich hat dann Gott mit einem Wort Licht angemacht.

GH9a6D

In welcher Sprache sprach er wohl zuerst, "Es werde Licht"?

eCH8C

ich glaub, er denkt noch immer, wer dass glaubt, ist nicht ganz dicht.

GeCD9G

Ja die Erde ist ne Scheibe, von Gott ins All gestellt

CGCH8

Wer sich am Rand bewegt, muss sehn, dass er nicht runterfällt.

CH8a6D9G

Gott erschuf die Welt und in Maria seinen Sohn,

Sie wurd als Jungfrau schwanger. Das sprach der Erfahrung Hohn.

Adam aß den Apfel und hat seine Frau „erkannt“...

davon bekam sie Söhne - das glaubt keiner mit Verstand.

Die Erde und was auf ihr ist, hat Gott allein gemacht,

in sieben Tagen, sieben Nächten hat er das vollbracht.

Wer will, der mag das glauben - man muss es aber nicht,

weil es jeder Wissenschaft und Forschung widerspricht.

Man muss nicht alles wörtlich nehmen, was man liest und hört.

Es lohnt sich auch nicht, dass man über Märchen sich empört.

Es reicht, wenn man sie einfach nur zur Kenntnis nimmt,

und sich überzeugen kann, was falsch ist und was stimmt.

Wenn man selbst sortiert, was stimmen kann und was stimmt nicht,

dann kommt man aus dem Dunkel und sagt selbst: „Es werde Licht“

Wer sucht, wird manches finden, kriegt manchmal auch was raus,

doch wer nix wissen will, der kriegt auch selten was heraus.

Man kann ja viel bestreiten, sogar die Evolution.

Doch wundern soll sich keiner, kriegt er dafür Spott als Lohn.

Atomabfälle strahlen nicht, das sagt ein Ingenieur,

der mit Lügen Geld verdient - doch dann gibts ein Malheur.

Strahlungswerte er sich aus der Wäsche dumm beguckt,

schüttelt mit dem Kopf, dann werden Schultern nur gezuckt...

VW baut tolle Autos, auch manch anderer Konzern,

die abgasreduziert sein solln, auch solche mit nem Stern.

Man kauft sie darum gerne - und wird für dumm verkauft,

belogen und betrogen, dass man sich die Haare rauft.

Den Klimawandel gibt es nicht, den gab es auch noch nie...

mal ist es warm, mal kälter - der Rest bleibt Fantasie.

Der Meeresspiegel steigt zwar, an den Polen Eis nicht hält -

holn wir die Fische aus dem Meer, sehn wir, der Pegel fällt.

Man muss nicht alles wörtlich nehmen, was man liest und hört.

Es lohnt sich auch nicht, dass man über Märchen sich empört.

Es reicht, wenn man sie einfach nur zur Kenntnis nimmt,

und sich überzeugen kann, was falsch ist und was stimmt.

Wenn man selbst sortiert, was stimmen kann und was stimmt nicht,

dann kommt man aus dem Dunkel und sagt selbst: „Es werde Licht“.

Copyright 2017 Gerd Schinkel

GLAUBEN WOLLEN

E-A

Glauben muss man wollen - nur wer will auch glauben kann.

Cmaj7'a6D 2x

Nicht mit "müssen" oder "sollen" - doch mit "dürfen" fängt es an...

Cmaj7'a6D 2x

Glauben soll man richtig, weil nur dann der Glaube stimmt.

Cmaj7F- 2x

Drum ist rechter Glaube wichtig, wo man alles wörtlich nimmt.

Cmaj7F-eA

Glauben sollen alle. Darum wird auch viel erzählt.

Denn man weiß in jedem Falle: Nur wer glaubt, auch richtig wählt.

Glauben soll man lernen, und schön üben, bis man's kann.

Die's nicht wolln, muss man entfernen - denn die stecken alle an...

Glaub ganz einfach, was sie sagen - kriegst vielleicht n Haufen Geld,

sag „jawohl“, stell keine Fragen - Glaube so sich besser hält...

Es ist einfach, das zu glauben, was dir selbst am besten nützt...

Lass Vertrauen dir nicht rauben - wer's nicht hat, ist ungeschützt...

Aber woran soll man glauben? Was ist, wenn man es nicht kann?

Elektroschocks? Und Daumenschrauben? Wo hört's auf? Wie fängt es an?

Du musst selbst am besten wissen, was du glauben kannst und magst.

Ist Vertrauen erst verschlissen, du nichts mehr zu glauben wagst.

Andere kann man glauben lassen - ganz gewitzt mit Ziel und Zweck.

Stell dich dumm, sei nicht zu fassen, amüsier' dich im Versteck.

Lass sie glauben, was sie wollen - denn sie glauben's sowieso.

Glaubst du nichts, wird man dir grollen - anders ist es nirgendwo.

Copyright 2011 Gerd Schinkel

Die bestens ausgebildeten und hochbezahlten Naturwissenschaftler haben keine Zweifel an ihrer Überzeugung gehabt, dass die realistischen Risiken beherrschbar sind und die Wahrscheinlichkeit einer nicht mehr beherrschbaren Kette von Ereignissen eben so gering ist, dass man sie vernachlässigen kann. Und dann passierte der Gau in Fukushima. Der Gau von Tschernobyl hatte nicht ausgereicht, um sie zu warnen - und spätere Warnungen haben die Herrschaften nicht geglaubt. Es scheint in den Naturwissenschaften - zumindest bei hochbezahlten Naturwissenschaftlern, die sich von der Industrie bezahlen lassen - eine ähnlich „überzeugungsstarke“

Glaubensfestigkeit zu geben wie in Glaubensgemeinschaften, die einer Religion anhängen. Irgendwie skurril... Doch der Ausgang eines Glaubens ist immer der Wille, an etwas zu glauben. Ohne den Willen zu glauben, gibt es keinen Glauben.